|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | SMMT_Master_Brandline_(RGB) | |
|  | | | | |
| SMMT NEWS RELEASE | | | | |
|  | | | | |
| **Im Vereinigten Königreich produzierte Autos sind beliebter denn je - führende britische Automobilhersteller kommen vor der Paris Motor Show am Eiffelturm zusammen** | | | | |
|  | | | | |
| * Acht im Vereinigten Königreich produzierte Automarken und Branchenführer schließen sich zusammen, um die britische Automobilindustrie im Vorfeld des Pariser Automobilsalons zu bewerben. * Britische Marken sind beliebter denn je, Exporte stiegen 2015 auf Rekordstände und in den ersten acht Monaten von 2016 wurden fast 900.000 Autos an Käufer aus aller Welt ausgeliefert. * In den letzten fünf Jahren wurden 10 Mrd. GBP investiert, um neue Modelle zu produzieren und die Position des Vereinigten Königreiches als ein Zentrum für technische Exzellenz zu stärken. | | | | |
|  | | | | |
| **Mittwoch, 28. September 2016** Acht große britische Automarken kamen heute am Eiffelturm in Paris am Vorabend der bedeutenden internationalen Automesse zusammen, um die Vielfalt und Qualität der Autos zu präsentieren, die derzeit im Vereinigten Königreich produziert werden. Hochrangige Führungskräfte von Automobilherstellern, die in Großbritannien produzieren, darunter Aston Martin, BMW MINI, Honda, Jaguar, McLaren, Nissan, Toyota und Vauxhall, bewarben an der Seite des Parlamentsabgeordneten und Unterstaatssekretärs aus dem Ministerium für internationalen Handel, Mark Garnier, die Stärke der britischen Automobilindustrie für ein globales Publikum.  Die britische Automobilbranche hat in den letzten Jahren ein beispielloses Wachstum erlebt - dank guter Wettbewerbsbedingungen, zollfreiem Handel und beträchtlichen Investitionen in neue Modelle und Produktionsanlagen. Die Fahrzeugherstellung erreichte im letzten Jahr einen zehnjährigen Höchststand und im Vereinigten Königreich produzierte Autos waren nie beliebter; es wurden rekordverdächtige 1,2 Millionen Autos in mehr als 100 Länder exportiert. Bereits in den ersten acht Monaten von 2016 scheint es, dass dieser Rekord geschlagen wird. Die Exporte steigen auf fast 900.000 Fahrzeuge - 13 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt 2015.[1]  Der größte britische Handelspartner ist die Europäische Union und 57,3 % aller im Vereinigten Königreich produzierten Autos wurden dieses Jahr in den Rest der EU exportiert, gefolgt von 12,1 % in die USA und 7,1 % nach China. Während die USA die Liste der einzelnen Länder anführen, die britische Autos kaufen, belegen EU-Länder sechs der zehn höchstplatzierten Länder: Deutschland, Belgien, Italien, Frankreich, Portugal und Spanien.  **Mike Hawes, Chief Executive, SMMT,** kommentierte: "Die britische Automobilindustrie wird weltweit für ihre reichhaltige Geschichte, ihre klassischen Marken und ihre technische Exzellenz gefeiert. In den letzten fünf Jahren sind Investitionen von mehr als 10 Mrd. GBP in neue Produktionsanlagen und neue Modelle geflossen und wir sind stolz darauf, dass so viele konkurrierende Marken zusammenkommen, um die Stärke der britischen Automobilindustrie im Vorfeld einer wichtigen internationalen Automobilmesse zu demonstrieren. Der zukünftige Erfolg dieses Sektors wird von der Fähigkeit Großbritanniens abhängen, die Geschäfts- und Handelsbedingungen aufrechtzuerhalten, die den Sektor weltweit so konkurrenzfähig machen."  Es werden riesige Summen in Großbritannien investiert, um Fahrzeuge auf den Markt zu bringen, die jedes Jahr sauberer, kraftstoffeffizienter, sicherer und fortschrittlicher werden. Insbesondere was extrem emissionsarme und Plug-in-Fahrzeuge angeht, wartet Großbritannien mit einer starken Erfolgsbilanz auf. Es wurde eine partnerschaftliche Initiative von Industrie und Regierung in Höhe von 1 Mrd. GBP ins Leben gerufen, um fortschrittliche Antriebstechnologien zu entwickeln, und der britische Markt für extrem emissionsarme Fahrzeuge ist nach Spanien der am schnellsten wachsende Markt in Europa.[2]  Derweil erlangt das Vereinigte Königreich bereits den Ruf eines zentralen Umschlagplatzes für die Entwicklung von vernetzten und autonomen Fahrzeugen dank beträchtlicher Investitionen der Industrie und der Regierung. Die Möglichkeit, diese Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen testen zu können, da Großbritannien vor Jahrzehnten die Wiener Straßenverkehrskonvention nicht ratifiziert hat, verleiht Großbritannien einen zweijährigen Vorsprung gegenüber vielen anderen Ländern. Dies bietet ein riesiges Wachstumspotenzial für Großbritannien, da die Entwicklung und Markteinführung dieser Technologien jährlich 51 Mrd. GBP zum Bruttoinlandsprodukt beitragen kann, neben 300.000 neuen Arbeitsplätzen und 25.000 Unfällen, die jedes Jahr verhindert würden.  Dass das Vereinigte Königreich diese Chance genutzt hat, spricht für seine Fähigkeit, sich anzupassen, zu führen und zu innovieren. Dank frühzeitiger Investitionen, Fachkompetenz und einem verinnerlichten Drang nach technischer Erneuerung befindet sich die britische Automobilindustrie an der Spitze der Entwicklung dieser bahnbrechenden Technologien, um das Autofahren intelligenter, sicherer und sauberer zu machen.  **Redaktionelle Hinweise**  **1** 877.457 Autos wurden von Januar bis August 2016 aus dem Vereinigten Königreich exportiert  **2** ACEA-Daten für das zweite Quartal 2016  **Über SMMT und die britische Automobilindustrie**  Die Society of Motor Manufacturers and Traders (SMMT) ist eine der größten und einflussreichsten Wirtschaftsverbände im Vereinigten Königreich. Sie unterstützt die Interessen der britischen Automobilindustrie zu Hause und im Ausland und unterstützt eine einheitliche Position gegenüber Regierung, Interessenvertretern und Medien.  Die Automobilindustrie ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Wirtschaft mit einem Umsatz von mehr als 71,6 Mrd. GBP und  einem Mehrwert von 18,9 Mrd. GBP. Es sind mehr als 169.000 Menschen direkt in der Herstellung und 814.000 in der weitläufigeren Automobilindustrie beschäftigt. Die Industrie ist verantwortlich für 12,0 % des gesamten britischen Warenexports und investiert 2,5 Mrd. GBP jedes Jahr in Forschung und Entwicklung. Mehr als 30 Hersteller bauen mehr als 70 Modelle von Fahrzeugen im Vereinigten Königreich, unterstützt von 2.000 Komponentenzulieferern und einigen der qualifiziertesten Ingenieure der Welt.  Weitere Details zum britischen Automobilwesen sind verfügbar in der SMMT-Publikation Motor Industry Facts 2016 auf <http://www.smmt.co.uk/facts16>.  Rundfunksender: SMMT verfügt über ein ISDN-Studio und Zugang zu Sachverständigen, Fallstudien und regionalen Vertretern.  **Medienkontakte:** | | | | |
|  | | | | |
| **Lucy Bielby** | 020 7344 1610 | [lbielby@smmt.co.uk](mailto:lbielby@smmt.co.uk) | |  |
| **Eleanor Fricker** | 020 7344 1667 | [efricker@smmt.co.uk](mailto:efricker@smmt.co.uk) | |  |
| **Keely Scanlan** | 020 7344 9222 | [kscanlan@smmt.co.uk](mailto:kscanlan@smmt.co.uk) | |  |
|  |  |  | |  |
| **Paul Mauerhoff** | 020 7344 9233 | [pmauerhoff@smmt.co.uk](mailto:pmauerhoff@smmt.co.uk) | |  |
| **Emma Butcher** | 020 7344 9263 | [ebutcher@smmt.co.uk](mailto:ebutcher@smmt.co.uk) | |  |